



Zug, 22. Juli 2010, 17:50 Uhr

162 / MEDIENMITTEILUNG

Kanton Zug: Gewitter entlädt sich über dem Kanton - Stand 17:50 Uhr

Update zu den heftigen Regenfällen am Donnerstagnachmittag (22. Juli 2010)

Die Anzahl Notrufe auf der Einsatzleitzentrale der Zuger Polizei nimmt allmählich ab. Bis um 17:50 Uhr sind die verschiedenen Feuerwehren und die Zuger Polizei für über 45 Einsätze aufgeboden worden.

Die Gewitterfront richtete vor allem in den Gemeinden Zug, Menzingen und schliesslich Oberägeri Schaden an (vgl. Medienmitteilungen Nr. 160 und 161 / 2010). Neben Überflutungen gab es auch Meldungen von abgerissenen Stromleitungen und einer abgedeckten Scheune.

In Morgarten (Gemeinde Oberägeri) ist eine Frau kurz vor 17:00 Uhr vier Meter vom Heustock einer Scheune hinuntergefallen, als sie für die Feuerwehr eine Leiter behändigen wollte. Sie zog sich Kopfverletzungen zu und wurde durch den Rettungsdienst Zug betreut und in Spitalpflege gebracht.

Riesiges Glück hatte eine Automobilistin rund zehn Minuten zuvor, ebenfalls in Morgarten: Aufgrund des starken Hagels lenkte sie ihr Fahrzeug auf einen Parkplatz, um das Unwetter abzuwarten. Gleich nebenan fiel ein Baum um und stürzte auf den Rücksitz des Autos. Die Frau blieb unverletzt.

Wegen umgestürzter Bäume ist die Strasse zwischen Morgarten und Sattel SZ **gesperrt**.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.